Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19/SVV/1220

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Testphase freier Eintritt Potsdam Museum

Erstellungsdatum	04.11.2019
Eingang 502:	05.11.2019
weitergeleitet an das Büro OBM:	05.11.2019
Termin der Beantwortung:	19.11.2019

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

In den Potsdamer Zeitungen konnte man lesen, dass die zweite Testphase des freien Eintritts weniger Besucher*innen in das Potsdam Museum gelockt hat als erwartet.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie wurde bisher für den freien Eintritt in die ständige Ausstellung geworben?

Die Werbung vom Potsdam Museum erfolgte über Aufsteller, Facebook, die Homepage und Quartalsflyer. Die Flyer wurden durch externe Dienstleister großflächig verteilt.

2. Gibt es dazu Kooperationen mit anderen Potsdamer Bildungseinrichtungen oder Potsdamer Hotels?

Nein

3. Warum erschien der neue Flyer zur ständigen Ausstellung erst Wochen nach Beginn der zweiten Testphase?

Der Flyer für das zweite Quartal (April bis Juni 2019) warb bereits für den freien Eintritt, deshalb wurde der neue Flyer zur ständigen Ausstellung erst ab Juni 2019 in Einsatz gebracht.

4. Warum wurde die Außenwerbung zum freien Eintritt erst Ende Juli 2019 angebracht?

Aus Kostengründen konnte die Außenwerbung für den freien Eintritt nur im Zusammenhang mit dem Abbau der alten Fassadenwerbung und der Anbringung der Außenwerbung für die neue Sonderausstellung kombiniert werden.

Unterschrift

5. Auf einer Veranstaltung des Museums erfuhr man kürzlich, dass man über Displays in der ständigen Ausstellung auch in der Datenbank des Museums recherchieren kann. Warum wurde dies bisher als zusätzliche Attraktion der Ausstellung nicht beworben?

Die öffentliche Datenbankrecherche befindet sich z.Zt. noch in der Testphase. Erst nach Abschluss dieser und Schaffung einer technisch stabilen Lösung wird das Projekt öffentlich beworben.